

Herpes Genitalis wird als chronische Infektion, verursacht durch Typ 2 des Herpes Simplex Virus (HSV 2) beschrieben. In der Regel wird Herpes durch sexuelle Kontakte übertragen. Die Symptome sind schmerzhafte, bläschenförmige Ausschläge auf Haut und Schleimhäuten der männlichen und weiblichen Genitalien.

Wir glauben, dass Herpes Genitalis nicht nur von einem Virus, sondern von einer Gruppe von Viren und Hefepilzen hervorgerufen wird, die sich verbinden und so die Ausschläge verursachen.

Herpes Genitalis hat seinen Ursprung im Syphilis-Miasma und seine Disposition beginnt in der Leber mit einer Syphilinum/Chlamydinum - Kombination, die dem Körper die Fähigkeit nimmt, Aminosäuren (Lysine) zu absorbieren. (Bei jedem Auftreten von Herpes ist eine Dosis von 500 mg dieser Aminosäure hilfreich, um Schmerzen und Entzündungserscheinungen zu mindern).

Die meisten Menschen tragen eine **SYPHILINUM/CHLAMYDIUM – Kombination** in ihrer Leber; deswegen sind die meisten auch anfällig für eine Herpes-Infektion. Diese Virus-Kombination ist zusammengesetzt aus dem Pocken-Virus, Windpocken-Virus und anderen nervenschädigenden Komponenten. Das Mittel **NERVE HERPES** enthält die Gegenschwingung all dieser Elemente. Ein ungewöhnlicher Hefepilz des Syphilis-Miasma, dessen Gegenschwingung in dem Mittel **SYPHILINUM YEAST** enthalten ist, ernährt das Virus. **Alle vier der aufgezählten Mittel (s. Kasten oben rechts) müssen gleichzeitig eingenommen werden, um Erfolg zu haben.**

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung der Wissenschaftler, gelangt Herpes nicht nur gelegentlich, sondern immer ins Gehirn. Dort sorgt er dafür, dass der Betroffene in zunehmendem Maße andere Menschen und deren Ansichten ablehnt. Allmählich sondert er sich ab, bezeichnet andere als „irgendwie merkwürdig“, weil er nicht mit ihnen übereinstimmt. Er isoliert sich selbst und steht bald in dem Ruf, ein „komischer Kauz“ zu sein. Die Schwingungselemente für den Aspekt „Gehirn“ sind in **GENITAL/BRAIN HERPES** enthalten.

Bei einigen Fällen wurde bekannt, dass es noch immer Krankheitsschübe nach vollständiger Mitteleinnahme gegeben hat. Da auch die Schulmedizin für Herpes kein adäquates Mittel zur Hand hat, meinen dann viele, auch unsere Mittel hätten keinen Erfolg gezeigt. Weitere Untersuchungen zeigen dann jedoch, dass die Herpesinfektion tatsächlich verschwunden ist, die Ausschläge also nicht allein auf eine Herpesinfektion zurückzuführen waren. Kurz, es gibt noch andere Infektionen, die wie Herpes aussehen und häufig damit verwechselt

Gelegentlich gibt es bei Herpes Genitalis Komplikationen. Die am häufigsten auftretende ist Syphilis und / oder aktive Gonorrhoe. Man braucht von den Mitteln mit denselben Namen etwa 8-9 Flaschen, um dieses Problem zu beheben. Syphilis und Gonorrhoe werden auch oft von AIDS begleitet. S. AIDS-Berichte.

Weniger ernste, doch auch schmerzhafte Komplikationen beginnen mit **CONDYLOMA LATUM**, weichen, warzen- oder bläschenförmigen Ausschlägen, die an den Genitalien oder ihrer Umgebung auftreten. Eine Abweichung hiervon ist **CONDYLOMA ACUMINATUM**. Beide sind ebenso schmerzhaft wie Herpes und können auch so aussehen. Mittel mit jeweils dem entsprechenden Namen sind verfügbar. Condylyma Latum ist in dem mehr umfassenden Mittel **HG TOO** enthalten.

Zusammenfassung der Mittel

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

SYPHILINUM/	
CHLAMYDINUM*	2-3
NERVE HERPES	1-2
SYPHILINUM YEAST	1-2
GENITAL/BRAIN HERPES	1-2

* Es gibt mehrere Kombinationen mit Syphilinum/ Chlamydinum, die – je nach individueller Miasma-Struktur – sogar effektiver wirken; siehe unten aufgeführtes Kästchen.

*SYPHILINUM/CHLAMYDINUM KOMBINATION für HERPES

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

SF/CL/ALCOHOLINUM	2-3
SF/CL/CHOLERINUM	2-3
SF/CL/DISTEMPERINUM	2-3
SF/CL/ESCHECHERINUM	2-3
SF/CL/ERGOTULINUM	2-3
SF/CL/LEPROSINUM	2-3
SF/CL/MEDORRHINUM	2-3
SF/CL/MYXINUM	2-3
SF/CL/PENICILLINUM	2-3
SF/CL/TUBERCULINUM	2-3

LYMPHOGRANULOMA INGUINALE ist eine Infektion der Lymphknoten, die gleichzeitig mit Herpes auftreten kann. Das hierfür geeignete Mittel ist das umfassende Mittel **HG TOO**.

Eine Viruskombination mit dem wissenschaftlichen Namen **CHLAMYDIAL HERPES** zeigt gelegentlich ähnliche Symptome wie Herpes. Natürlich gibt es auch die häufigere **CHLAMYDIA** - Infektion, die bei Herpes zu Komplikationen führt, und nicht nur zu ähnlichen Symptomen. **CHLAMYDIA TRACHOMATIS** ist meist die Ursache einer Endometriose. Chlamydien sind nicht nur im Genitalbereich vorhanden. Sie lösen z.B. auch Pneumonien und Augeninfektionen aus.

COXSACKIE G weist sehr ähnliche Symptome auf wie sowohl Herpes Genitalis als auch Lippenherpes. In der Medizin sind nur Coxsackie A und B bekannt. Wie diese Formen, bindet auch die neue Form gern andere Pathogene an sich, vor allem im Bereich der Wirbelsäule. Dieses Coxsackie scheint stärker zu sein als die bisherigen und führt oft zu Müdigkeit, die die herpesähnlichen Symptome begleitet.

Es gibt häufig Infektionen, die wie Herpes aussehen, die ein geschultes Auge aber eindeutig von Herpes unterscheiden kann. Vielleicht haben Sie noch nicht einen so gut geschulten Blick, deswegen gilt im Zweifel: Testen Sie lieber aus. **HÄMOPHILUS DUCREYI** entwickelt Papeln und weichen Schanker an den Genitalien und in ihrer Umgebung und führt zu Vereiterungen. Eine Herpesinfektion hat die gleichen Symptome, sieht aber etwas anders aus. Die Symptome ähneln eher Lymphogranulomen und Syphilis. Manchmal können venerische Warzen auftreten. Das Mittel der Wahl ist hier **PAPILLOMA**. Dieses Mittel wird sonst eher für das Human Papilloma Virus (HPV) eingesetzt und weist sehr gute Erfolge auf. Tuberkulose führt bei Genitalinfekten ebenfalls zu Komplikationen. Details siehe unter „Tuberkulose“.

SYPHILIS und /oder aktive **GONORRHEA** sind oft Begleiter einer Herpes Infektion. Die Infektionen ähneln Herpes nicht besonders und äußern sich manchmal nicht einmal mit Ausschlägen oder Anzeichen einer Infektion. Es ist wichtig, hier genaue Untersuchungen durchzuführen, da beide Krankheiten wieder auf dem Vormarsch sind - wie viele andere Krankheiten, die „umgehen“. Die nettesten Menschen können sie sich fangen, und auch Sie könnten sich unter diesen Unglücklichen befinden. Wenn Sie Syphilis haben, heilt nichts anderes wirklich gut. Sie können Mittel und sogar Medizin einnehmen und werden nicht so schnell gesund wie andere Betroffene. Wir haben schon viele Menschen gesehen, die wegen der Krankheit oder wegen des Verdachts darauf medizinisch behandelt wurden, wo die Medikamente die Symptome jedoch nur unterdrückt haben und der Betroffene weiterhin eine latente Form der Krankheit in sich trug.

Gonorrhö kann sogar noch subtiler auftreten. Sie betrifft Muskeln und Gelenke. Langzeitfälle führen oft zu einer Steifheit, die an Arthritis erinnert, aber keine ist. Andererseits kann es zu Gewächsen auf Knochen führen, die zu „Überbeinen“ führen. (S. Mittel **BONE JOINT CYSTS**). AIDS ist ebenfalls eine häufige Begleitung bei Syphilis und Gonorrhö. S. AIDS Aufzeichnungen.

Denken Sie daran, dass auch eine Bakterie eine Genitalinfektion auslösen kann: **LEPROSY**. Wir haben diese Art häufiger gefunden als wir gedacht hätten. Sie ist eher subklinisch als diejenige, von der sie sicher schon gehört haben, da sie schon seit biblischen Zeiten umgeht. Die Bakterie breitet sich langsam aus und siedelt sich, - Syphilis und Genitalherpes – zuerst, im Gehirn an.

ZUSAMMENFASSUNG der bei HERPES GENITALIS zusätzlich einzutestenden Mittel

(mit ungefähre Anzahl der benötigten Megabottles)

CALYMMATOUS GRANULOMATIS	1-2
CHICKEN POX NERVES	2-3
CHICKEN POX SPINE	1-2
CHLAMYDIA	1
CHLAMYDIAL HERPES	1-2
CHLAMYDIA TRACHOMATIS	1
CONDYLOMA ACCUMINATA	1-2
CONDYLOMA LATUM	1-2
COXSACKIE G	1-2
ENDOMUCOUSITIS	1-2
GONORRHEA	1-2
HAEMOPHILUS DUCREYI	1-2
HERPES INHERITED	2-4
HG TOO	1-2
LEPROSY	1-2
LICHEN PLANUS	1-2
LYMPHOGRANULOMA INGUINALE	1-2
PAPILLOMA	1-2
STREP FOETIDUS	2-3
SYPHILIS	1-2
TB ENZYMES	2-3
TRICHOMONAS	1
VESTIBULAR REGENERATION	3-5

ERFOLGSRATE BEI GENITALHERPES

BEHANDLUNGSDAUER/Monate	- 82
UNGEFÄHRE ANZAHL v. PERSONEN	- 650 +
ERFOLGSRATE	- 99 %

LICHEN PLANUS ist ein Pilz, der manchmal bei Herpes zu Komplikationen führt. Er verursacht trockene Krusten, die kommen und gehen.

TRICHOMONAS ist ein Parasit, der sich oft dann hinzugesellt, wenn im Genitalbereich bereits Infektionen bestehen. Bricht nicht aus wie Herpes, sondern bettet sich in weichen Schleimhäuten ein. Männer scheinen eine Infektion kaum zu bemerken, Frauen beschreiben sie jedoch oft als „schmerzhafte kleine Nadelstiche“. Die Infektion ist häufig die Ursache von Schmerzen beim Geschlechtsverkehr.

ENDOMUCOSITIS wurde in 2003 hinzugefügt und ist bisher wissenschaftlich noch nicht identifiziert. Es hat eine Auswirkung auf Vagina, Prostata, Ovarien, Hoden und Nebennieren. Es kann jede Schleimhaut befallen, sogar das Gehirn. Erste Ergebnisse zeigen eine große Empfindlichkeit, wenn Östrogen fehlt, die Schleimhaut der Vulva dünnt aus und das Kopfhaar fällt aus.

In 2006 gab es 3 Menschen, die immer noch behaupteten, unter vaginaler Überempfindlichkeit zu leiden. Bei keinem wurde Herpes oder eine der von uns zugeordneten Krankheiten ertestet. Wir fügten **VESTIBULAR REGENERATION** hinzu für die Betroffenen, die sensitive Zellen an ihren Körperöffnungen aufweisen.

Im Jahr 2007 haben wir **HERPES INHERITED** entdeckt. Es stammt von vor mindestens zwei Generationen, wo Leute Genitalherpes hatten, als sie schwanger wurden. Man würde logischer Weise erwarten, dass es zu einem Ausbruch im Genitalbereich kommen würde. Es kann jedoch überall auftreten. Die Ausbrüche zeigen sich meist als heiße Beulen, die nicht aufbrechen wollen. Wir haben sie an Kinderhälsen und an den Beinen Erwachsener gefunden.

Wir haben auch **STREP FOETIDUS** hinzugefügt, welches einen Streptokokkenerreger beinhaltet, der häufig im Genitalbereich ausbricht. Er tritt selten als Komplikation von Genitalherpes in Erscheinung, doch gibt es diese seltenen Fälle auch.